

DAKOSYnews



AutoIMP

Agility punktet mit schnellerer Importabwicklung über den Hamburger Hafen



Der Logistikdienstleister Agility gehört zu den Top-Nutzern der Import Message Platform (IMP). Dank dieser Plattform erreicht Agility deutlich kürzere und effektivere Abwicklungsprozesse bei der Importabwicklung über den Hamburger Hafen.

Der Schlüssel hierzu ist eine Automatisierungsfunktion der Plattform – die sogenannte AutoIMP. Die IMP selbst wurde von DAKOSY vor rund fünf Jahren im Hamburger Hafen eingeführt. Sie unterstützt und optimiert als intelligente Plattform den gesamten Importprozess vom Schiffszulauf bis zur Auslieferung der Ware beim Kunden. „Mit AutoIMP wird einerseits der Zollprozess beschleunigt, und andererseits werden unsere Seefrachtmitarbeiter in ihrer Arbeit deutlich entlastet“, betont Heiko Rath, Manager Customs, AEO und Compliance bei Agility. In der Nutzung der IMP sieht er einen deutlichen Wettbewerbsvorteil.



Fortsetzung auf Seite 2

Informieren Sie sich in dieser news heute außerdem über:

- >> **AEO-zertifiziert** DAKOSY bekommt den Status „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ zuerkannt
- >> **ZODIAK GE Europe** Eine Zollsoftware für Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande und Belgien
- >> **Entwicklungsauftrag abgeschlossen** Neue Software von DAKOSY erleichtert die Arbeit des HVCC
- >> **DAKOSY-Veranstaltungen** Großer Zulauf bei den Vorträgen in Hamburg und München
- >> **DAKOSY-Schulungen** Der neue Katalog für 2017 ist da!
- >> **Starke Nachfrage in BeNeLux** DAKOSY-Büro in Eindhoven eröffnet
- >> **DAKOSY persönlich** Tony Bennett

Schnellere Importabwicklung über den Hamburger Hafen mit AutoIMP

Fortsetzung von Seite 1

AutoIMP bietet ein enormes Einsparpotential

„Für uns ist es überraschend, dass die Funktionalität bislang noch nicht von mehr Spediteuren eingesetzt wird. Wir nutzen die zollseitige Automatisierung für den Hamburger Hafen von allen deutschen Standorten aus und können unsere Importcontainer dadurch deutlich schneller beim Kunden ausliefern. Bei rund 1.000 Containern monatlich rechnet sich das spürbar.“

Das Prozedere ist einfach: Agility sendet für jeden Importcontainer frühestmöglich, d.h. fünf bis sechs Werktage vor Schiffsankunft eine sog. Verfügung an die IMP. „Die Datenerfassung über die Webanwendung ist schnell erledigt, da nur drei Felder, Containernummer, Original-BL und die Angabe, mit welchem Verkehrsträger der Weitertransport erfolgen soll, zu erfassen sind“, betont Heiko Rath. Gleichzeitig wird über ZODIAK, die von Agility eingesetzte Zollsoftware, eine „vorzeitige Einfuhrzollanmeldung“ an ATLAS gesendet, in der angegeben ist, dass die Bestätigung automatisch erfolgen soll. Sobald die Lösch-Ist-Meldung des Terminals vorliegt, startet

die IMP den Prozess automatisiert durch eine Statusnachricht an ZODIAK. Dort wird die Zollanmeldung an ATLAS bestätigt.

„Das Einsparungspotential ist für Container, die außerhalb der normalen Arbeitszeiten – also wochentags nach 18:00 Uhr oder am Wochenende – gelöscht werden, enorm. Vorher mussten die Mitarbeiter entweder länger und auch am Wochenende arbeiten oder konnten die Zollprozesse erst am nächsten Morgen bzw. nach dem Wochenende anstoßen. Dann ist der Zoll aber in der Regel sehr stark belastet, so dass die Zollfreigabe dauert. Die automatisiert eingereichten Anträge werden vom Zoll auch nachts bzw. am Wochenende bearbeitet, so dass unsere Mitarbeiter ihren Arbeitstag deutlich entspannter starten können.“

Ebenfalls die Lkw-Unternehmen, die für Agility die Transporte erledigen, profitieren. Für diese entfallen insbesondere montagsmorgens die langen Wartezeiten an den Abfertigungsschaltern der Terminals, weil ihre Container bereits zu 95 bis 96 % überlassen sind. Dadurch können sie die Transporte vorausschauend planen und zügig erledigen.

DAKOSY ist AEO-zertifiziert



DAKOSY hat am 18. September 2016 den Status des Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO) zuerkannt bekommen. Das AEO-Zertifikat ist ein internationales Gütesiegel, welches den in die Im- und Exportprozesse involvierten Unternehmen besondere Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit bescheinigt und erhebliche Vereinfachungen in der internationalen Zollabwicklung ermöglicht. Über die Rechenzentren von DAKOSY

werden die Zoll Daten von mehr als 1.400 Wirtschaftsunternehmen gehandelt. Das AEO-Zertifikat für DAKOSY unterstreicht, dass das Unternehmen sich als Mitglied in der Lieferkette vom Versender der Ware bis zum Empfänger der Ware sieht und garantieren kann, dass für alle Zollprozesse der Kunden, die von DAKOSY datentechnisch begleitet werden, höchste Sicherheitsstufen eingehalten werden.

ZODIAK GE Europe



Viele unserer Kunden kennen und schätzen sie bereits für die ATLAS-Zollabwicklung in Deutschland, unsere Zollsoftware ZODIAK GE. Unter diesem Namen haben wir in den letzten Jahren unsere java-basierte Nachfolgesoftware des Klassikers ZODIAK im Markt eingeführt. Seit 2014 ist ZODIAK GE ebenfalls für die Zollabwicklung in Österreich zertifiziert. Das dritte Land des Dreiländerecks, die Schweiz, wird seit vielen Jahren über unsere ZODIAK-Klassiksoftware abgedeckt. Damit wir allen Wirtschaftsbeteiligten in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine einheitliche Oberfläche für die Zollabwicklung anbieten

können, stellen wir zurzeit die Software für die Schweiz auf ZODIAK GE um. Pünktlich zum 1. Januar 2017 können unsere im Dreiländereck ansässigen Kunden für ihre Warenverkehre zwischen der Schweiz, Österreich oder Deutschland die moderne GE-Oberfläche von ZODIAK GE nutzen. Die javabasierte Zolllösung unterstützt darüber hinaus bereits wesentliche Verfahren in den Niederlanden und Belgien. Die übrigen Zollverfahren werden im ersten Halbjahr 2017 umgesetzt. Sobald beide Länder zolltechnisch vollständig abgedeckt sind, sollen weitere Länder folgen.

Neue Software von DAKOSY erleichtert die Arbeit des HVCC



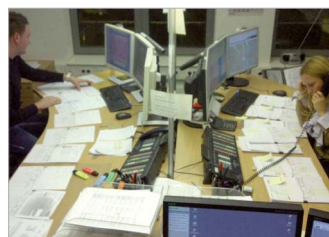
Das HVCC Hamburg Vessel Coordination Center ist die zentrale Koordinierungsstelle für Groß-, Feeder- und Binnenschiffe im Hamburger Hafen. Künftig setzt das HVCC noch stärker auf Digitalisierung.

Hierzu hat das HVCC einen Entwicklungsauftrag an DAKOSY vergeben, der nun erfolgreich abgeschlossen wurde. Mit der Einführung der Software wird künftig ein Großteil der Routinearbeitsschritte unterstützt.

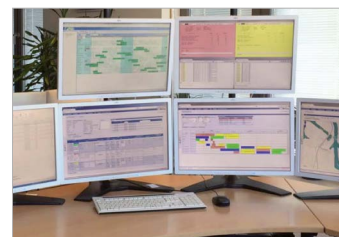
Das HVCC Hamburg Vessel Coordination Center ist ein Alleinstellungsmerkmal des Hamburger Hafens. Mit seinen Abteilungen Feeder Logistik Zentrale (FLZ) und Nautische Terminal Koordination (NTK) übernimmt es die zentrale betriebliche Abstimmung von Großschiffs-, Feeder- und Binnenschiffsan- und abläufen im Hamburger Hafen. Mit der Einführung einer neuen Koordinierungssoftware werden die Mitarbeiter von FLZ und NTK von manuellen administrativen Tätigkeiten entlastet und können sich noch besser auf ihre eigentliche planerische, koordinierende und lösungsorientierte Arbeit konzentrieren.

Die maßgeschneiderte Software hat zum Ziel, die Arbeitsprozesse im HVCC weitestgehend papierlos zu gestalten. Zudem nutzt das System über Schnittstellen eine Vielzahl von Daten, die bereits woanders vorliegen und fügt diese für die Tätigkeiten des HVCC zusammen. Durch diese Investition wird es künftig möglich sein, sich mit Geschäftspartnern wie zum Beispiel der Nautischen Zentrale, den Terminals, den Reedern und Dienstleistern im Hamburger Hafen systemisch zu vernetzen. Gespräche hierzu laufen bereits.

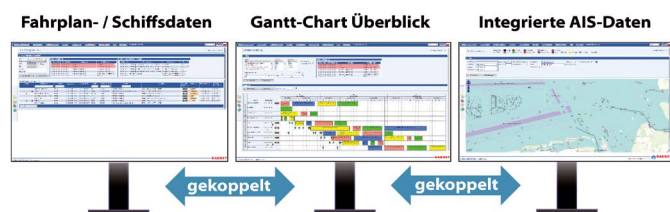
Heinrich Goller, Geschäftsführer des HVCC Hamburg Vessel Coordination Centers: „Das HVCC ist die zentrale Koordinierungsstelle für Schiffsanläufe im Hamburger Hafen. Unsere Kernaufgabe ist, Informationen zu bündeln und Lösungsvorschläge für die reibungslose Abfertigung von Schiffen zu erstellen. Mit der Einführung einer Koordinierungssoftware können sich unsere Mitarbeiter viel stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren, weil sie von sich wiederholenden manuellen Prozessen befreit werden. Gleichzeitig können wir mit der einheitlichen Software den Austausch mit unseren Partnern, beispielsweise der Nautischen Zentrale, deutlich intensivieren. Wir gehen damit einen weiteren Schritt auf dem Weg, die Leistungsfähigkeit des Hamburger Hafens durch Transparenz und Kooperation weiter zu steigern. Daher wäre es wünschenswert, wenn weitere Terminals diesen Weg beschreiten und sich an dem Leistungspaket des HVCC beteiligen würden.“



vorher



nachher



Die Funktionen der HVCC-Software im Überblick

Über miteinander gekoppelte Bildschirme können die Mitarbeiter des HVCC die benötigten Informationen bündeln und Lösungsvorschläge für die reibungslose Schiffsabfertigungen erstellen.

Auch DAKOSY-Vorstand Dieter Spark äußert sich positiv zum erfolgreichen Abschluss des HVCC-Softwareprojekts: „Basierend auf der mit der Kommunikationsplattform PRISE gesammelten Erfahrung haben wir in enger Abstimmung mit dem Kunden spezifische Prozessschritte digitalisiert, die bislang von den Mitarbeitern überwiegend papierbasiert abgewickelt wurden. Hierdurch werden die Prozessabläufe im Hamburger Hafen weiter beschleunigt.“

Erfolgreiche DAKOSY-Veranstaltungen in München und Hamburg



Unter der Überschrift „Digitalisierung in der Logistik“ hat DAKOSY zu Informationsveranstaltungen am 11. Oktober 2016 in München und am 1. November 2016 in Hamburg eingeladen. Beide Veranstaltungen waren mit 70 Gästen in München und über 250 Gästen in Hamburg sehr gut besucht. Neben spannenden Vorträgen, die natürlich auf die regionalen unterschiedlichen Interessen der Gäste zugeschnitten waren, standen insbesondere die persönlichen Gespräche mit den DAKOSY-Ansprechpartnern in den Pausen und beim anschließenden Get2gether im Vordergrund.



von links: Jürgen Behrens (HHM), Bernd Voigt (DAKOSY), Ingo Egloff (HHM), Katrin Woywod (DAKOSY), Steffen Bieniek (CargoSoft), Simon Linder (DAKOSY), Lutz Hagen (DAKOSY)

Der Schulungskatalog für 2017 ist da!

Unser Schulungsangebot konzentriert sich auf die Themen, die von Ihnen am häufigsten nachgefragt werden. Auch achten wir darauf, dass neue logistische Prozesse oder Softwareänderungen, die im Zuge von Release-Wechseln erforderlich werden, kurzfristig berücksichtigt werden. Bei unseren Schulungen, Seminaren und Workshops steht der Praxisbezug immer im Mittelpunkt, damit Sie nach der Schulung Ihren Arbeitstag effizienter bewältigen können. In diesem Jahr haben wir bereits über 300 Schulungen mit über 1.200 Teilnehmern

in den Bereichen Zoll und Spedition durchgeführt. Sehr gut angenommen wurden dabei die Workshops und Spezialseminare, in denen zollfachliches Wissen vermittelt wurde. Neben unserem offenen Schulungsangebot, welches Sie im Katalog finden, bieten wir kundenindividuelle Schulungen an, die bei Ihnen vor Ort, in unserem Hamburger Schulungscenter oder als Online-Training stattfinden können.

www.dakosy.de/support/schulung/



DAKOSY-Büro in Eindhoven eröffnet



Vernetzte und intelligente Transportmanagement- und Supply-Chain-Lösungen werden von den Logistikern und Spediteuren im BeNeLux-Raum stark nachgefragt. Diesem Trend wird DAKOSY jetzt mit der Eröffnung eines Büros in Eindhoven gerecht. Zum angebotenen Lösungsportfolio gehören insbesondere Softwarepakete für das Transport-Management (TMS),

das Supply Chain Management (SCM) und die internationale Zollabwicklung (ZODIAK). Da DAKOSY auch umfangreiche Fachexpertise für die Bereitstellung kundenspezifischer B2B-Schnittstellen aufweisen kann, können die Softwarepakete problemlos mit der unternehmensinternen IT oder externen Plattformen vernetzt werden.

>> DAKOSY persönlich...



Tony Bennett

Account-Manager für BeNeLux

Tony Bennett (28) wurde am 1. Mai 2016 als Account-Manager für die BeNeLux-Länder eingestellt. Nach der halbjährigen Einarbeitungszeit in der Hamburger DAKOSY-Zentrale, in der er sich mit den DAKOSY-Lösungen für die Speditions- und Zollabwicklung vertraut gemacht hat, betreut er seit dem 1. November 2016 von dem neuen DAKOSY-Büro in Eindhoven (Niederlande) aus unsere Kunden und Interessenten in den drei Ländern. Zu seinen ersten Marketingaktivitäten gehörte die Teilnahme von DAKOSY als Aussteller auf der Messe ICT&Logistiek in Utrecht, die Anfang November 2016 stattfand.

Seine logistikorientierte Berufserfahrung, seine guten Kenntnisse der englischen, holländischen und deutschen Sprache, verbunden mit seinem Wunsch, für ein deutsches Unternehmen in den Niederlanden tätig zu sein, qualifizierten ihn als den richtigen Mann für seinen neuen Job.

1988 in Großbritannien geboren, zog Tony Bennett im Alter von zehn Jahren mit seinen Eltern in die Niederlande, nach Eindhoven. Dort absolvierte er die Schule und studierte anschließend in Antwerpen. Seine erste Berufserfahrung sammelte er bei der großen niederländisch-französischen Fluglinie Airfrance/KLM im Bereich Marketing. 2013 wechselte er zum Logistik-Berater CLX-Logistics in Eindhoven, für den er schwerpunktmäßig Unternehmen aus Handel, Industrie und Logistik in Supply-Chain-Management-Fragen beraten hat. Für das kommende Jahr hat er bereits eine Reihe von Aktivitäten geplant, um die Speditions- und Supply-Chain- und Zoll-Lösungen von DAKOSY für die Niederlande und Belgien vor Ort bekannter zu machen.